

Neue Kraft und Gottes Segen: Silberhochzeit in Dillingen

Am Sonntag, dem 27. September 2026, feierten Helmut und Birgit Odendahl in Dillingen ihre Silberhochzeit. Gemeindevorsteher Priester Joachim Hauser leitete den Gottesdienst und spendete dem Jubelpaar den Segen zum Hochzeitsjubiläum. Im Mittelpunkt stand das Bibelwort aus Jesaja 40,31, das zugleich mit dem Lieblingslied des Paares, „Die auf den Herrn harren“, verbunden war.

Das Silberpaar hatte den Wunsch geäußert, den gemeinsamen Weg von 25 Jahren unter Gottes Segen zu stellen. Die Gemeinde nahm daran Anteil und feierte den Gottesdienst gemeinsam mit den Jubilaren.

Gott sieht dich und schenkt neue Kraft

Priester Hauser knüpfte in der Predigt an das Lieblingslied des Paares und das Bibelwort an. Der Mensch habe im täglichen Leben viele Rollen auszufüllen, erläuterte der Gemeindevorsteher. Werde er ihnen allen gerecht, könne das zu Erschöpfung führen, sodass er sich matt und kraftlos fühle. So sei es auch dem Volk Israel ergangen, das den Eindruck gehabt habe, von Gott nicht gesehen zu werden.

Dann aber sei der Prophet Jesaja aufgetreten, führte Priester Hauser aus, und habe deutlich gemacht, dass Gott den Menschen sehe und ihm zuhöre. Er sei kein Gott, der ignoriere. Der Gemeindevorsteher unterstrich, wie schön es sei, auf den Herrn zu setzen und dadurch neue Kraft zu erhalten.

Zuversicht ist aktiv, Liebe vertreibt die Mattigkeit

Priester Christoph Jagielski bezog sich auf das Chorlied nach dem Predigtteil. Die Interpretation der Textstelle „Trust in God“ unterstreiche das Bibelwort, so Jagielski. Er erklärte, „harren“ bedeute, aktiv zu sein, während „verharren“ passiv sei. Auch Zuversicht sei etwas Aktives. Priester Jagielski gab zu bedenken, man solle nicht immer nur die eigenen Erwartungen pflegen, sondern darauf vertrauen, dass Gott alles richtig mache. Er rief dazu auf, sich bewusst zu machen, wer Gott wirklich sei.

Priesterin Nicole Motsch machte deutlich, die Liebe sei es, die die Mattigkeit vertreibe. Die vielen kleinen Stiche, die der Mensch im Laufe des Tages erlebe, setzten ihm zu und ließen ihn müde und matt werden, legte sie dar. Trotz aller Fehlentscheidungen könne der Mensch zu Gott kommen, erinnerte Priesterin Motsch, denn Jesus sehe ihn so, wie er jetzt sei. Er sei gestorben, damit die Sünden vergeben würden. Im Abendmahl liege Liebe und Kraft, betonte sie.

25 Jahre mit Gott in der Mitte

Zur Segenshandlung trat das Jubelpaar an den Altar. Priester Hauser würdigte, Helmut und Birgit Odendahl seien stets gemeinsam in der Musik aktiv gewesen. Dem Druck von außen hätten sie standgehalten und sich nicht auseinanderbringen lassen. Sie hätten Gott immer in die Mitte gestellt und fortwährend die Verbindung zu ihm gesucht.

Als Erfolgsrezept für die bisherige Ehe nannte der Gemeindevorsteher das Wort aus Philipper 2,3-4. Er hob hervor, das Paar habe Gott immer in die Mitte genommen, und Gott habe ihm dafür Kraft gegeben.

Als Bibelwort für die Silberhochzeit gab Priester Hauser dem Paar Prediger 4,12 mit auf den weiteren gemeinsamen Weg.

4. Oktober 2026

Text: Stefan Krämer

Fotos: Stefan Krämer






25
Birgit & Helmut


302